Erfassung (FEB und HE) - Gliederung des Gutachtens

**Inhaltsverzeichnis**

**Tabellenverzeichnis**

**Abbildungsverzeichnis**

**Anlagenverzeichnis**

**Abkürzungen**

### 1 Zusammenfassung

### 2 Einleitung

* Veranlassung
* Aufgabenstellung und Zielsetzung

### 3 Allgemeine Angaben

* Bezeichnung
* Altlastenkennziffer (über LRA einholen)
* Kreis
* PLZ Gemeinde
* Ortsteil
* Gemarkung
* Flurstück
* Lagekennzeichnung (TK 25, TK 10, GK 5, Gauß-Krüger-Koordinaten mit Bessel-Ellipsoid)
* zuständige Vollzugsbehörde
* Rechtsträger, Eigentümer

### 4 Ergebnisse der Formalen Erstbewertung

* Erfassungsblatt zur FEB

### 5 Erkundungsprogramm für die Historische Erkundung

* Beschreibung der methodischen Vorgehensweise

### 6 Ergebnisse der Historischen Erkundung

#### 6.1 Angaben zur altlastverdächtigen Fläche (Schadstoffherd)

* Art der Verdachtsfläche (Altstandort/ Altablagerung)
* Produktionszeitraum/ Ablagerungszeitraum
* Historische Nutzung: Technologie, Sicherheits- und Entsorgungseinrichtungen, Vorkommnisse/ Havarien, Kontaminationsfläche/ Ablagerungsvolumen, Geländebeschreibung/ -veränderung, Schadstoffarten, -mengen, örtliche und zeitliche Zuordnung (bekannt/ vermutet), Stoffbeschreibungen, eventuell vorhandene ältere Messdaten

#### 6.2 Angaben zum Boden, zur Hydrologie, Geologie und Hydrogeologie

* bodenkundliche Standort- und Umgebungsdaten, Bodenart/ Bodentyp, Acidität des Bodens
* meteorologische und hydrologische Angaben  
  mittlerer Niederschlag, mittlere Verdunstung, mittlere Grundwasserneubildungsrate
* Hauptwindrichtung
* Morphologie
* geologische und hydrogeologische Angaben  
  regionalgeologische Einordnung, hydrogeologischer Standorttyp, Grundwasserleiter, Grundwasserstockwerk, Genese, Mächtigkeit, Durchlässigkeit, Grundwasserflurabstand, Grundwasserfließrichtung, Grundwassergefälle, Hangendbedeckung, Zwischenstauer, Liegendstauer, Grundwassergeschütztheitsklasse
* Sohllage der Kontamination zum GW
* vorhandene Messdaten

#### 6.3 Angaben zur Nutzung (betroffene Schutzgüter bei realer bzw. geplanter Nutzung)

* Boden
* Kinderspielflächen
* Wohngebiet
* landwirtschaftliche Nutzung
* Park- und Freizeitflächen
* Industrie- und Gewerbegrundstücke
* Naturschutz-, Landschaftsschutzgebiete
* Wasser
* Wasserschutz- und -vorbehaltsgebiete
* Kleingartenbewässerung, Brauchwasser
* Badegewässer
* Sportgewässer, sonstige Nutzungen
* Luft
* Luftkurort
* Raumluft, sonstige Nutzungen
* evt. vorhandene ältere Messdaten

### 7 Gefährdungsabschätzung

#### 7.1 Benennung relevanter Schutzobjekte mit den entsprechenden Pfaden Grundwasser, Boden, Oberflächenwasser, Luft

#### 7.2 Ausschluss irrelevanter Pfade/ Schutzgüter

#### 7.3 Bewertung jeweils für die relevanten Pfade Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser bzw. Luft

In diesen Pfadbetrachtungen sind die Schutzgüter Mensch, Tier/ Pflanze, Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser, (Luft) berücksichtigt.

* gutachterliche Bewertung mittels Digitalem Erfassungs- und Bewertungsblatt (DEBA) [<https://www.boden.sachsen.de/erkundung-bewertung-23051.html>]. Ggf. zusätzliche Erläuterungen zur Einschätzung des Gefährdungszustandes
* Aufzeigen offener Fragen

### 8 Handlungsbedarf

* Darstellung und ggf. zusätzliche Erläuterung des im Digitalen Erfassungs- und Bewertungsblatt ermittelten Handlungsbedarfes:

A = Ausscheiden aus der weiteren Bearbeitung und Archivieren

B = Belassen im SALKA

C = Überwachung (Fachtechnische Kontrolle)

E = weitere Erkundung mit orientierender Untersuchung

* Bei Handlungsbedarf E (OU) ist ein Vorschlag zum Untersuchungsprogramm (wo soll was untersucht werden), zu unterbreiten.
* Sind darüber hinaus Sofortmaßnahmen erforderlich, ist ein geeignetes Maßnahmenprogramm vorzuschlagen.
* Dazu sind jeweils Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen zu erstellen. [⇔ PHB, Anlagen Teil 2]

### 9 Literaturverzeichnis

### 10 Anlagen

* Topographische Karte
* großräumige Darstellung des Untersuchungsgebietes mit Aufschlussbohrungen, Schürfen, Probenahmestellen u. a.
* Untersuchungsgebiet und nähere Umgebung mit Schutz- und Vorranggebieten   
  (z. B. Trinkwasserschutzzonen, Überschwemmungsgebiete), Nutzungen im Umfeld, sensibel genutzte Bereiche (Spielplätze, Kindergärten, Wohngebiete, Kleingärten usw.)
* Flächennutzungs- oder Bebauungsplan
* geologische Übersichtskarte
* hydrogeologische Karten
* geologisches Normalprofil
* ggf. Hydroisohypsenplan/ -pläne (grundwasserleiterbezogen)
* historisches Kartenmaterial (z. B. topographische Karten, deutsche Grundkarte, Standortlagepläne) unterschiedlicher Zeitschnitte entsprechend der Nutzungsgeschichte
* bei Altablagerungen möglichst Längsschnitt und Querschnitt
* verwendete Unterlagen
* Karten
* Luftbilder
* anderes Bildmaterial
* Archive
* Behörden
* Dokumentation der Zeugenbefragung/ Protokolle
* zusätzliche Stellungnahmen
* tabellarische Historie der untersuchten Fläche
* Lageplan zu den einzelnen Verdachtsflächen
* Altanlagen
* Altablagerungen, Deponien
* Havarien, Schadensfälle
* Kriegseinwirkungen
* Ausdruck des als pdf-Datei in das SALKA importierten DEBA-Bewertungsblattes
* Formblatt „Eingabe von Daten in das SALKA“ [⇔ PHB, Anlage 2, 2.1.5]
* Fotodokumentation

#### Hinweise zur Anlagenerstellung:

* kartenmäßige Darstellungen sind im Maßstab 1:10.000 oder 1:5.000 vorzunehmen
* Im beizufügenden Flächennutzungsplan (Radius von ca. 1,5 km um die Altlastenverdachtsfläche) sind folgende Nutzungen hervorzuheben:
* Schulen und Kindergärten
* Krankenhäuser, Altenheime
* Sport- und Freizeitflächen
* Gebiete mit überwiegender Wohnbebauung
* Gebiete mit Mischbebauung
* Gebiete mit überwiegend gewerblicher und industrieller Nutzung
* Gebiete mit überwiegend gärtnerischer und landwirtschaftlicher Nutzung
* Altablagerungen und Altstandorte sind möglichst flächenhaft darzustellen
* Neben dem Übersichtsplan ist ein Lageplan im Maßstab 1:1.000 zu erstellen
* Fotostandorte sind in den Lageplan mit Bildnummer und Blickrichtung einzutragen
* Bei tabellarischer Ergebnisdarstellung auf chronologische Übersichtlichkeit achten, ggf. ist die Erstellung eines Gebäudeverzeichnisses sinnvoll
* Für die graphische Ergebnisdarstellung sind der Produktionsprozess schematisch bzw. in einer Grafik darzustellen, die möglichen Pfade zu bewerten und die Schwerpunkte zu kennzeichnen
* Zur bildlichen Darstellung ist die Ortsbegehung mit Fotos zu belegen.
* Für die Befragungen und Ortsbegehungen sind die entsprechenden Formblätter des Materialienbandes „Historische Erkundung von altlastenverdächtigen Flächen“ des Freistaates Sachsen, Anlagen 4 – 6 zu nutzen.